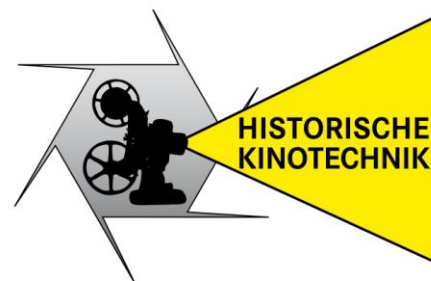


Im Emsland-Kurier am Sonntag wurde am 1.2.2015 über uns berichtet.



## Unterhaltsame Stunden im Kinomuseum

Größte Sammlung Deutschlands kombiniert Führungen, Filmvorführungen und Kulinarisches

Von Heinz Benken

Löningen (EL) – Das Löninger Kinomuseum ist jetzt in sein drittes Lebensjahr gekommen. Im zurückliegenden Jahr haben rund 3000 Besucher die größte kinotechnische Sammlung Deutschlands erlebt.

Geschäftsführerin Brigitte Konert hat für das Kinomuseum ein Konzept entwickelt, das den Besuchern mehr bietet als nur einen Rundgang entlang der 300 Exponate aus mehr als 100 Jahren Kinotechnik. So werden heute die Führungen durch die umfangreiche Sammlung des 1996 verstorbenen Löninger Arztes Heinz Dobelmann ergänzt durch Filmvorführungen und kulinarische Angebote.

Heinz Dobelmann hatte als passionierter Sammler und Kenner unzählige Objekte zur Kinotechnik und Kinogeschichte des 20. Jahrhunderts zusammengetragen. Zu den einzigartigen Kinoprojektoren, die sich alle noch in einem funktionstüchtigen Zustand befinden, gehört auch der letzte noch intakte Mechau-Projektor.

„Für einzelne Besucher lohnt sich besonders der Donnerstagnachmittag zwischen 15 und 18 Uhr“, erläutert Brigitte Konert. „Dann bieten die Experten des Kinomuseums einen Rundgang durch die Sammlung an, die Gäste können im Filmcafé einen Film sehen und in gemütlicher Kinommosphäre Kaffee und Kuchen genießen.“ Für Besuchergruppen ist das kulinarische Angebot noch umfangreicher. Das Filmcafé serviert auf vorherige Bestellung Frühstück, Brunch, Suppen, Kuchen oder selbst gebackenen Stuten, Fingerfood, warme Speisen und Menüs und sogar eine Feuerzangenbowle.

In jedem Monat gibt es zusätzliche kulinarische High-



Zu einem informativen und unterhaltsamen Besuch lädt das Löninger Kinomuseum ein.

Benken-Fotos

lights - in den Wintermonaten auch ein deftiges Grünkohlessen. Das Kinomuseum wolle den Besuchern das „Gesamterlebnis Kino“ gleichzeitig in informativer und unterhaltsamer Weise erlebbar machen, be-

tont Konert.

Die Führung durch das Kinomuseum erfolgt in drei Abschnitten. Zunächst wird im oberen Bereich des Museums an einzelnen Objekten gezeigt, wie die Bilder laufen

lernten und Einblick in das Innenleben der Filmprojektoren gegeben. Die Besucher dürfen anfassen und mitmachen. Dann gibt es im Hauptbereich des Museums ein Wiedersehen mit dem Sammler Heinz Dobelmann und dem Showmaster Rudi Carrell bei einem Ausschnitt aus der Fernsehserie „Lass dich überraschen.“

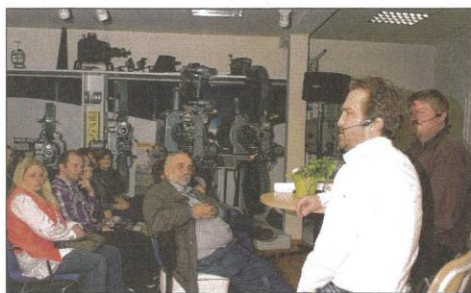
Danach können die Besucher erleben wie Filmmusik am Pionala erklingt, mit dem früher Stummfilme musikalisch untermauert wurden. „Vielleicht probiert es der eine oder andere auch selbst einmal“, ermuntert Brigitte Konert die Besucher. Es folgt dann die Vorstellung einiger Highlights der kinotechnischen Sammlung aus der Zeit von 1890 bis zum digitalen Kinozeitalter.

Zum Abschluss der Führung

können sich die Gäste im nostalgischen Kleinkino einen Kurzfilm anschauen. Der abwechslungsreiche Besuch klingt im Filmcafé aus bei Kuchen und Kaffee und anderen Köstlichkeiten.

Geöffnet ist das Löninger Kinomuseum in der Langenstraße 24 mittwochs bis freitags und sonntags von 15 bis 18 Uhr.

Das Film-Café bietet donnerstags von 15 bis 18 Uhr Kaffee, Kuchen und Film und Führung an. Führungen nach individuellen Wünschen sind jederzeit unabhängig von den Öffnungszeiten buchbar. Terminabsprachen erfolgen bei Brigitte Konert unter Tel. 0 54 32/5 95 82 38, per E-Mail an [info@historische-kinotechnik.de](mailto:info@historische-kinotechnik.de) oder auf [www.historische-kinotechnik.de](http://www.historische-kinotechnik.de).



Auch die Schauspieler Jens Münchow (rechts vorne) und Marc Zwinz (rechts dahinter) waren bereits Gäste im Kinomuseum.